



STADTZÜRCHER HEIMATSCHUTZ

Stadtzürcher Heimatschutz (SZH) Protokoll der Generalversammlung 2020

Samstag, 12. September 2020, 13.30–16.30 Uhr

Pavillon beim Kräutergarten des Luft- und Sonnenbades Zürichberg, Tobelhofstrasse 21, 8044 Zürich

13.30 Uhr	Führung durch das Luft- und Sonnenbad Zürichberg Tobias Sigrist, Bauhistoriker
14.00 Uhr Anwesend	Generalversammlung <i>Vorstand</i> Evelyne Noth (Präsidentin ad interim), Benno Wild (Kassier), Edi Guggenheim, Petra Hagen Hodgson, Christoph Lanthemann, Ralph Mueller <i>Mitglieder</i> 21 Personen <i>Gäste</i> Ann-Kathrin Seyffer (Protokoll)
Entschuldigt	Florian Flaig (Vorstand), Christian Coradi (Gast im Vorstand), Thomas Pfister (Gast im Vorstand)

Namentlich speziell erwähnte Personen:

Barbara Truog, ehemalige Präsidentin des SZH, 2019 unerwartet verstorben

Evelyne Noth, Präsidentin ad interim, Benno Wild, Kassier, und Edi Guggenheim, leiten den formellen Teil der Generalversammlung 2020.

1. Begrüssung

Begrüssung aller Anwesenden der Generalversammlung durch die Präsidentin ad interim Evelyne Noth. Sie heisst insbesondere die oben erwähnten Personen Willkommen und stellt die Vorstandsmitglieder kurz vor.

Aufgrund der aktuellen Lage (COVID-19) fand die diesjährige Delegiertenversammlung SHS 2020 im Zirkularverfahren statt. Die Stimmabgabe hatte bis zum 28. Juni 2020 zu erfolgen.



2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. Mai 2019: Genehmigung

Das Protokoll wurde online auf unserer Website aufgeschaltet und somit publiziert. Der Vorstand verzichtet im Einverständnis mit den Mitgliedern auf das Vorlesen. Es werden keine Einwände oder Gegenstimmen laut, folglich gilt es als *stillschweigend genehmigt*.

3. Jahresbericht 2019: Genehmigung

Ende August 2019 ist unsere ehemalige Präsidentin, Barbara Truog, unerwartet verstorben. Es ist ihr zu verdanken, dass die diesjährige Generalversammlung im Luft- und Sonnenbad Zürichberg stattfindet.

Evelyne Noth macht zusätzliche Ausführungen zum Jahresbericht 2019:

Fehlende Prozesslegitimation

Bei nicht geschützten/inventarisierten Objekten haben wir keine Prozesslegitimation und damit keine Handhabung, um rechtlich reagieren zu können. Dies betrifft für das Jahr 2019 insbesondere das Baumeisterhaus an der Nordstrasse 180 sowie das Gärtnerhaus/die Remise an der Kreuzstrasse 55.

Witikerhaus

Das 1841 erstellte Witikerhaus, früher ein Gasthaus, eine Poststelle und ein Wohnhaus, wird heute als Gemeinschaftszentrum genutzt. Sowohl das Baurekursgericht, als auch das Verwaltungsgericht haben den Prozess zugunsten der Stadt Zürich entschieden. Als Begründung wurde aufgeführt, dass das Objekt viel an originaler Bausubstanz verloren habe. Mit diesem Urteil ist das Witikerhaus rechtlich zum Abbruch freigegeben.

Friesenberg, Gründeretappe der Familienheim-Genossenschaft Zürich FGZ

Der Augenschein durch das Bundesgericht unterstreicht die Bedeutung der Gründeretappe der Familienheim-Genossenschaft Zürich FGZ im Friesenberg. Dadurch haben dieser Fall und unser Verein national an Aufmerksamkeit gewonnen. Die Stadt Zürich will verdichten und günstigen Wohnraum anbieten, dies steht dem Abbruch eines hochrangigen, inventarisierten Objekts gegenüber. Das Bundesgericht hat das Bundesamt für Kultur an den Augenschein eingeladen, namentlich Oliver Martin, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege, der sich dezidiert für das Objekt einsetzt. Trotz dieser erfreulichen Nachrichten ist es offen, wie das Bundesgericht urteilen wird.

Hochstrasse 3, Oberstrass, Wohnsiedlung im Vogelsang

Der SZH ist in den Prozess des Wohnhauses an der Hochstrasse 3 involviert. In einem vorangehenden Verfahren wurde die Stadt Zürich vom Bundesgericht zur Abklärung der Schutzwürdigkeit des Objektes verantwortlich gemacht. Die städtische Denkmalpflege kam zum Schluss, dass dieses hochgradig schutzwürdig sei. Aufgrund einer Interessensabwägung wurde es jedoch nicht unter Schutz gestellt mit der Begründung, dass das Inventar bereits genügend andere Baumeisterhäuser enthalte. Der Denkmalpflege war 2014 nicht bekannt, dass im Innern fast alles an Originalsubstanz erhalten ist. Erst kürzlich fand für das laufende Verfahren ein Augenschein des Baurekursgerichtes statt. Ein Entscheid wird in den nächsten zwei bis drei Monaten erwartet.

- *Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig genehmigt.*



4. Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisionsstelle: Genehmigung

Benno Wild (Vorstand, Kassier): Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern per Post zugestellt. Die Rechnung ist insgesamt erfreulich. Wir hatten etwas weniger Einnahmen, da wir aufgrund unserer ausserordentlichen Situation für die Jahre 2019/20 auf den Beitrag des Zürcher Heimatschutzes ZVH verzichteten zu dessen finanzieller Entlastung. Der Zürcher Heimatschutz ZVH führt insgesamt mehr Rekurse und hat dadurch höhere Auslagen. Fragen aus Publikum?

Simon Kälin (Mitglied) fragt, wie die Zahlung unserer Verfahrenskosten geregelt sei. Evelyne Noth (Präsidentin ad interim) erläutert: Die Kosten für externe Aufträge trägt der Stadtzürcher Heimatschutz SZH ausschliesslich selber, in manchen Fällen werden diese zu je 50% mit dem Zürcher Heimatschutz ZVH geteilt. Wenn Verfahren vereinsintern geschrieben werden, entsteht für den Stadtzürcher Heimatschutz SZH keine zusätzlichen Kosten.

- *Die Jahresrechnung 2019 und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.*

5. Entlastung des Vorstandes

- *Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet. (Anmerkung: Der gesamte anwesende Vorstand enthält sich der Stimme).*

6. Budget 2020: Information

Evelyne Noth präsentiert das Budget für das laufende Jahr. Die Rechtskosten sind dieses Jahr etwas tiefer budgetiert, da wir die Mehrheit der Verfahren vereinsintern führen. Über das Budget wird nicht abgestimmt.

7. Wieder- und Neuwahlen des Vorstandes

Evelyne Noth weist darauf hin, dass der gesamte Vorstand sich zur Wiederwahl für die nächsten drei Jahre bereitstelle.

- *Dies wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.*

Zur Neuwahl stellt sich Christian Coradi, bereit. Er ist seit Sommer 2018 als ständiger Gast im Vorstand anwesend. Evelyne Noth liest in Abwesenheit Coradis einen persönlichen Brief vor, in dem er seine Abwesenheit begründet und sich den Mitgliedern vorstellt. Der Gesamtvorstand möchte Christian Coradi zur Neuwahl empfehlen.

- *Die Mitglieder wählen Christian Coradi einstimmig zum ordentlichen Vorstandsmitglied.*

Evelyne Noth, zurzeit Präsidentin ad interim und zuvor stellvertretende Präsidentin, stellt sich zur Wahl als ordentliche Präsidentin zur Verfügung. Der Gesamtvorstand unterstützt dies mit Nachdruck.

- *Evelyne Noth wird von den Mitgliedern einstimmig zur ordentlichen Präsidentin gewählt.*



STADTZÜRCHER HEIMATSCHUTZ

Edi Guggenheim (Vorstand) überreicht Evelyne Noth als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung des Vorstandes einen Blumenstrauss.

8. Varia

Edi Guggenheim (Vorstand) präsentiert eine Idee zur Tankstelle an der Kreuzstrasse, deren Fortbestand durch nachlässiges Verhalten im Zusammenhang mit dem benachbarten Bauprojekt gefährdet sein könnte (Bauprofile). Vor rund 20 Jahren gab es bei dem ähnlich konstruierten Musikpavillon auf der Bäckeranlage dasselbe Problem: Durch nachlässiges Verhalten der Stadt entstanden hier irreversibel Schäden, das Objekt musste in der Folge abgebrochen werden. Edi Guggenheim möchte sich dafür einsetzen, dass die Tankstelle gesichert wird und damit erhalten bleibt.

14.35 ist der formelle Teil der Generalversammlung beendet.

Anschliessendes Programm

Apéro um 14.40 Uhr

Zürich, 12. September 2020

Protokoll: Ann-Kathrin Seyffer